

L01078 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, 18. 10. 1900

,BADEN B/W. 18. 10. 900

lieber Hermann, deine Sympathie für die BEATRICE freut mich herzlich. Vielen Dank für die lieben Worte, in denen du mir gesagt hast. Wenn du erlaubst, bring ich dir das MSCRPT der Novelle nächstens, vielleicht Mitte oder Ende nächster Woche, bis ich wieder in Wien bin. Mit besonderem Vergnügen habe ich den Franzl gelesen, besonders den ersten, dritten und vierten Akt. Aber manchem werden gewiss die beiden andern Akte mit dem vielen Gemüth noch besser gefallen. Es ist eine köstliche Lebendigkeit in den Bauernburschen wie in den Hofräthen, „der Himmel über dem ganzen echt österreichisch – nur die Gestirne kommen mir <sup>^sozusagen</sup> zu weilen“ ein bissel »Theater« vor.

Auf Wiedersehen.  
Herzlichst dein

Arth Sch.

18. 10. 900.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 10. 1900 in Baden bei Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [18. 10. 1900 – 22. 10. 1900?] Ort fehlend
- ↙ TMW, HS AM 23338 Ba.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 719 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ↳ 1) 18. 10. 1900. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 67 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 192.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 10. 1900. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01078.html> (Stand 14. Februar 2026)